

Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanZV) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (6661, 1 1991 S. 58). In der rechten Spalte sind die in Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanZV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD- und Reprotechnik.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

- 1.1 Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten
koordinierter digitalisierter Grenzpkt.
- 1.2 Gebäude im Kataster / nicht im Kataster
- 1.3 Flurstücksnummer
594
- 1.4 Straßennamen
Tannweg
- 1.5 bestehende Böschung mit Begrenzung
- 1.6 Höhenlinie mit Höhenangabe in Meter ü. NN
in neuen System
- 1.7 Gitterkreuze (Gauß-Krüger)
Sollabstand 50,00 m

2 Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

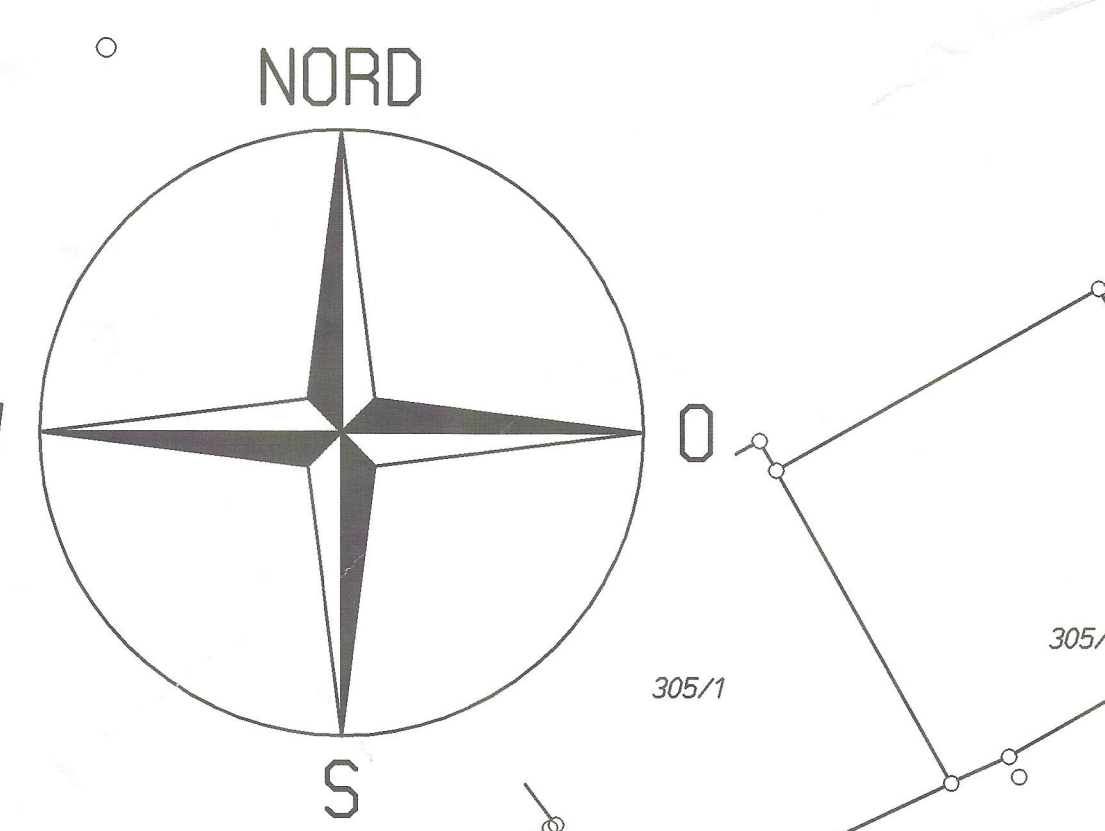
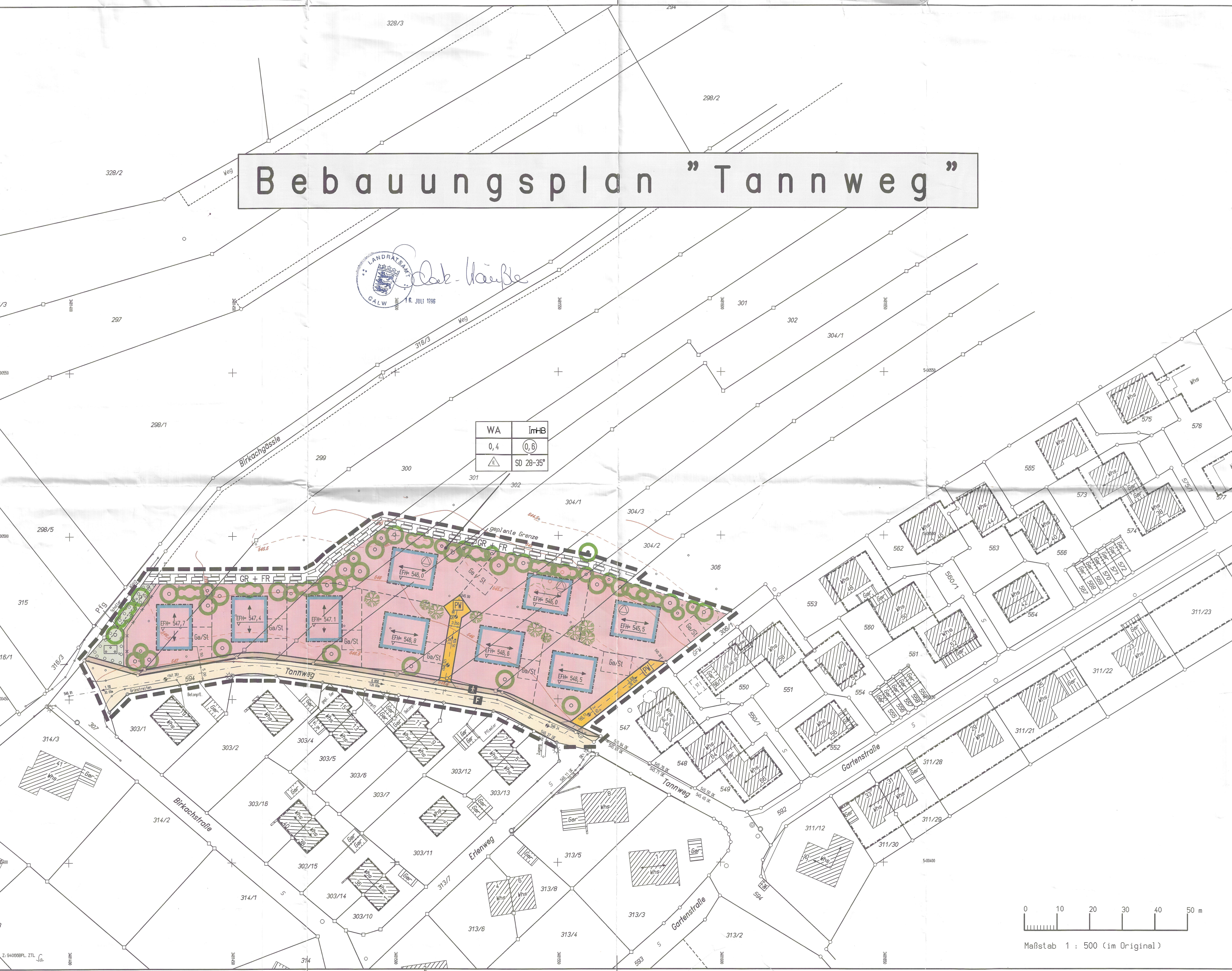
- 2.1 allgemeines Wohngebiet
WA
- 2.2 Geschloßflächenzahl (GFZ)
z.B.: 0,6
- 2.3 Grundflächenzahl (GRZ)
z.B.: 0,4
- 2.4 Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß
z.B.: I
- 2.5 mit Höhenbeschränkung
mH
- 2.6 Bauweise
offene Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig
nur Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
nur Doppelhäuser u. Hausgruppen zulässig
- 2.7 Baugrenze
- 2.8 Stellung der baulichen Anlagen
(Hauptfirst-, Hauptgebäudeorientierung)

- 2.9 öffentliche Verkehrsflächen
Gehweg
Fahrbahn
- 2.10 private Zufahrten
- 2.11 bestehende Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (soweit bekannt)
W = Wasser A = Abwasser S = Strom G = Gas T = Telefon/Kabelanschluß
- 2.12 Grünflächen
Grünanlage, öffentlich
- 2.13 Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
GR = Gehrecht FR = Fahrrecht LR = Leitungsrecht
W = Wasser A = Abwasser S = Strom G = Gas T = Telefon/Kabelanschluß
- 2.14 Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
Solitärbaum
Sträucher
Hecke

- 2.15 Flächen für die Erhaltung von Blumen und Sträuchern
Solitärbaum
Sträucher
- 2.16 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern zur Herstellung des Straßenkörpers
Aufschüttung
Abgrabung
Stützmauer mit sichtbarer Höhe
- 2.17 Höhenlage der Verkehrsflächen
z.B.: Visierbruch mit Höhenangabe des Tangentialpunktes in Meter ü. NN
Längsneigung in Prozent mit Gefälle und Längenangabe in Meter
- 2.18 Dachform mit Dachneigung
Satteldach SD 28-35°
- 2.19 vorgeschriebene Erdgeschollfußbodenhöhe in Meter ü. NN (neues System)
EFH 546,8

- 2.20 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- 2.21 Nutzungsschablone
Baugebiet Z
GRZ GFZ
Bauweise Dachneigung
s. E. = siehe Einschrieb
- 2.22 Abgrenzung von Flächen unterschiedlicher Nutzung (z.B.: öffentliche Grünflächen, WA)
- 3 Sonstiges (Hinweise)
3.1 Grenze der Uelegung soweit nicht mit dem Bebauungsplan identisch
- 3.2 geplante Flurstücksgrenze
- 3.3 vorgeschlagener Standort für Garagen und Stellplätze
- 3.4 Untergeschoß nicht in freien Gefälle entwässerbar

Bebauungsplan "Tannweg"



Landkreis Calw
Gemeinde Althengstett
Gemarkung Ottenbronn

Bebauungsplan "Tannweg"

Verfahrensvermerke:
Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB) Gemeinderatsbeschluß an 24.05.1995
örtliche Bekanntmachung an 02.06.1995

frühzeitige Beteiligung Bürger (§ 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB) vom 14.09.1995 bis 14.09.1995

Träger öffentlicher Belange an 14.09.1995

Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) Gemeinderatsbeschluß an 11.09.1995
örtliche Bekanntmachung an 15.09.1995
Auslegung vom 25.09.1995 bis 27.10.1995

Satzung (§ 10 BauGB) Gemeinderatsbeschluß an 18.03.1995

Genehmigung / Anzeige (§ 11 BauGB) Genehmigung / Ende des Anzeigeverfahrens an 14.09.1995

Inkrafttreten (§ 12 BauGB) ortsübliche Bekanntmachung und in Kraft getreten an 26.7.1995

Planverfasser:
Calw, den 14.11.1995

Ingenieurbüro für Vermessungswesen
Hermann REINER Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
75365 C.A.L.W., Torgasse 11
Tel.: 07051/72663 od. 70115 Fax 70175

Ausgefertigt:
Gemeinde Althengstett
Bürgermeisteramt

Althengstett, den 14. Mai 1995
Schanz, Bürgermeister

